

ser sei des Lobes voll über seine, Zurlaubens, Arbeits- und Verhandlungsweise. In einem seiner "Memoires" nenne er ihn sogar "un grand esprit".

Original, in franz. Sprache
AH 22, 192-193 - Blatt 193 leer

108

1710 März 16., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE] COMTE DU LUC AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Der Ambassador verdankt Zurlaubens Schreiben vom 7. und 8. ds. Letzteres habe er - auf dass dieser sehe, was für Leistungen er, Zurlauben, im Dienste des Königs [Ludwig XIV.] erbringe - im Original an den [Colonel général des Suisses et Grisons, Louis-Auguste de Bourbon] Duc du Maine geschickt.

Welche Antwort ihm auf seine Anfrage wegen [Hptm.] Utiger zuteil geworden sei, könne er der beigelegten Kopie entnehmen.

Ueber die Zusendung einer Kopie des Schreibens von Hackbrett habe er sich sehr gefreut. Damit habe er ihm einen grossen Dienst erwiesen. Er möchte ihn daher bitten, ihn weiterhin mit Nachrichten zu beliefern.

Das begehrte Zertifikat wolle er ihm gerne ausstellen.

Original, in franz. Sprache
AH 22, 194-195 - Blatt 194^r leer

109

1707 August 18., Marly

A

SCHREIBEN DES [COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE] DE BOURBON [DUC DU MAINE] AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

Sobald er im Besitze des Briefes seines Sohnes [Beat Franz